

Herzlich willkommen zum 58.CariLat.de-Newsletter

CariLat - Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Datum: 22.12.2013

Karibik

Kuba: Die neue Restaurantszene Havannas, Segelreisen ab Cienfuegos

Mexiko & Mittelamerika

Honduras: Eisenbahnmuseum

Mexiko: Mit dem Fahrrad durch Yucatán

Südamerika

Brasilien: Brasilienblues

Chile: Neue Reise-App, Sternwarte in Santiago de Chile, Restaurant Boragó
Nummer 8 in Lateinamerika

Ecuador: Immer sonntags zum Äquator

Kolumbien: Kulturmetropole Bogotá

Peru: Gräber der Lambayeque-Kultur entdeckt, Ergänzende Reise zur Ausstellung "

Uruguay: Neue Fähre Buenos Aires-Montevideo

Special Interest

Bahnreisen: Erlebnisbahnreisen in Südamerika

Indianerrechte: Guarani-Anführer und Filmstar ermordet

Netzwerke: Weiße Nächte in Lateinamerika

Trekking: Harte Peru-Bolivien-Tour

Karibik

Kuba

Die neue Restaurantszene Havannas

CariLat.de 12/13 Paladares? Diese Bezeichnung für private Restaurants auf Kuba ist „out“. Diejenigen, die sich heute noch so nennen, sind meist kleine unscheinbare Lokale. Seit der Staat privates Business erlaubt, boomt eine völlig neue private Restaurantszene in Havanna, inspiriert von den Metropolen dieser Welt, Miami, New York, Madrid, Berlin. Mehr dazu auf unserer aktuellen Editorialsseite

<http://www.carilat.de/index2.htm>.

Segelreisen ab Cienfuegos

CariLat.de 12/13 (ags) Der Spezialveranstalter „Auf Kurs! Inselreisen“ bietet zwei neue Kuba-Segeltörns in seinem Programm: Eine Tour führt von Cienfuegos gen Westen durch den Canarreos-Archipel bei Cayo Largo, ein anderer Törn von Cienfuegos gen Osten über Trinidad zu den östlichen Inseln der Jardines de la Reina. Gesegelt wird mit Katamarans, teilnehmen können bis zu 12 Segelbegeisterte. Der jeweils 8-tägige Törn startet immer samstags und lässt viel Raum für erholsame Stunden am Strand, zum Schwimmen und Schnorcheln.

Landausflüge führen in tropische Verstecke mit Iguanas, Schildkröten und anderen interessanten Tieren. Zum Schlafen stehen in den Katamaranen des Typs Catlante 600 oder Poncin 82 sechs Doppelkabinen zur Verfügung. Unterwegs werden die Reisegäste von der Crew mit frisch zubereiteten Meeresfrüchten und anderen Spezialitäten verwöhnt. Die Preise beginnen bei 975 Euro pro Person in der Doppelkabine, Verlängerungsaufenthalte sind buchbar. Mehr Infos:

<http://www.touralatina.de/reisen-karibik/kuba/kuba-segeltraum> oder unter www.aufkurs-inselreisen.de

Mexiko & Mittelamerika

Honduras

Eisenbahnmuseum

CariLat.de 12/13 (ags) Das Eisenbahnmuseum in El Progreso ist beinahe fertig gestellt. Von der Weltbank bekam die Stadt dafür eine Hilfe über 8 Mio. Lempiras. www.fahrplancenter.com

Mexiko

Mit dem Fahrrad durch Yucatán

CariLat.de 12/13 (ags) „Mexiko en bici“ heißt die achttägige Fahrrad-Rundreise von Meier's Weltreisen. Sie führt abseits der großen Straßen entlang der Riviera Maya Yucatán durch Dörfer und zu Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmer begegnen Maya-Familien, können am zweitgrößten Riff der Welt schnorcheln, im Biosphärenreservat Kanu fahren oder auf die Fraueninsel übersetzen. Wer eine Pause beim Radeln einlegen möchte, steigt einfach in den Begleitbus ein. Im Anschluss an die Radtour bietet sich ein Bade-Aufenthalt in Cancún oder der Riviera Maya an. Meier's Weltreisen führt diese Reise bereits ab zwei Personen durch. Preis: ab EUR 1.839 pro Person. Mehr Infos: <http://www.meiers-weltreisen.de/rundreisen/mexico-en-bici;CUN70025>

Südamerika

Brasilien

Mehr Flüge

CariLat.de 12/13 (ags) TAP Portugal erweitert ihr Streckennetz um zwei weitere Ziele in Brasilien. Ab 3. Juni 2014 fliegt die portugiesische Fluggesellschaft dreimal wöchentlich nach Manaus und Belém. www.flytap.com

Buchtip: Brasilienblues

CariLat.de 12/13 Wer sich zur Fußballweltmeisterschaft in Brasilien über das Land informieren will, für den gibt es kaum eine bessere Lektüre den im Gardez-Verlag erschienenen „Brasilienblues“ von Carl D.Goerdeler. Unsere Besprechung finden Sie hier

http://www.carilat.de/suedamerika/brasilien/literatur/Brasilienblues_Geschichten_aus_Brasilien.htm

Chile

Neue Reise-App

CariLat.de 12/13 (ags) Chile-Fans und Smartphone-Besitzer aufgepasst: Die umfassende App "Chile Travel" wurde von der chilenischen Fremdenverkehrsbehörde Sernatur veröffentlicht und kann ab sofort kostenlos unter www.chile.travel/app/en/ für Android (46,3 MB) und iOS (51,5 MB) herunter geladen werden. Derzeit ist die Applikation auf Spanisch und Englisch erhältlich, wobei sich die englische Version noch in der Aufbauphase befindet und laufend verbessert wird.

Die App enthält zahlreiche Einträge zu allen Regionen Chiles, Event-Kalender und allgemein nützliche Informationen. Mit der App kann über GPS der eigene Standort bestimmt werden, so dass Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe ersichtlich werden und eine individuelle Ausflugsgestaltung möglich wird. Chile im Internet: www.chile.travel/de

Sternwarte in Santiago de Chile

CariLat.de 12/13 (ags) Galaxien, Nebel, Sternhaufen, Sterne und Planeten können in der touristischen Sternwarte Andino von Groß und Klein entdeckt werden. Sie besitzt eine Hauptkuppel mit drei Teleskopen, eine große Beobachtungsterrasse und ist mit Versammlungsräumen mit audiovisuellen Hilfsmitteln ausgestattet. In ihrer Kuppel und auf der Terrasse können die Besucher den nächtlichen Himmel mit neun Teleskopen bestaunen. Genauso gut lassen sich tagsüber die kleinsten Details der Sonne anhand der Solar-Teleskope mit Hydrogen-Alpha-Filtern erkennen. Nur 20 Minuten vom pulsierenden Santiago entfernt liegt die neue Sternwarte mitten im Gebirge auf 1.240 Metern.

Seitdem sich die zwei weltweit größten astronomischen Komplexe Paranal und ALMA in der Atacamawüste befinden, wird internationaler Astronomie-Tourismus in Chile immer bedeutender. Weitere Informationen unter www.oaa.cl/en und www.chile.travel/de

Restaurant Boragó Nr. 8 in Lateinamerika

CariLat.de 12/13 (ags) Der berühmte chilenische Spitzenkoch Rodolfo Guzmán gewann im mit seinem Restaurant Boragó in Santiago den Preis zum besten Restaurants Chiles. Gleichzeitig wurden die "50 besten Restaurants Lateinamerikas" gekürt, wobei Chile mit Platz Acht sehr gut abschnitt. Guzmán überzeugte mit seiner kreativen und wilden "Nature Cuisine": Traditionell chilenische Zubereitung mit ausschließlich regionalen Lebensmitteln und ganz eigenen Kreationen. Fester Bestandteil seiner Menükarte ist das saisonal wechselnde endemische Menü. Von Austern mit weißen Erdbeeren und blauen Kartoffeln mit Seespargel bis zum frostigen Dessert als Anspielung auf die Gletscher Patagoniens. Mit Vorliebe verwendet der Koch in seiner "Nature Cuisine" Produkte, die er zum Teil selbst mit seinem Küchenteam in verschiedenen Regionen sammelt. Gemäß der Tradition der Ureinwohner, bereitet Guzmán seine Gerichte auch auf dem heißen Stein zu und wählt einheimisches Holz zum Räuchern. Ebenso nutzt er moderne Techniken, um traditionelle Gerichte zu inszenieren und neu zu interpretieren. Eine Kostprobe und Besuch des Restaurants ist ein absolutes Muss für jeden Santiago-Besucher.

www.borago.cl

Die Liste "Latin America's 50 Best Restaurants" wurde von William Reed Business Media veröffentlicht. Sie erscheint jährlich neu und ist das Ergebnis einer Abstimmung von über 900 Experten der internationalen Restaurant-Industrie. Es handelt sich um eine weltweit anerkannte Auszeichnung (www.theworlds50best.com/latinamerica/en/).

Ecuador

Immer sonntags zum Äquator

CariLat.de 12/13 (bz-comm.de) Das Äquatordenkmal ist ein Muss für jede Reise in Ecuador und ein perfektes Ausflugsziel, insbesondere für Familien. Ab sofort bietet der Quito Tour Bus diesen Ausflug für 25 US-Dollar (Erwachsene) bzw. 12,50 US-Dollar (Kinder) an. Der sechsstündige Ausflug zur Mitte der Welt startet sonntags um 11:00 Uhr. Im Preis inbegriffen sind der Eintritt zum Äquatormonument, zum ethnografischen Museum und zum Aussichtspunkt Pululahua sowie eine zweisprachige Reiseleitung. Weitere Informationen unter www.quitotourbus.com

Kolumbien

Kulturmetropole Bogotá

CariLat.de 12/13 (ags) Die acht Millionen Einwohner Stadt Bogotá ist zurzeit nicht nur Welthauptstadt des Buches, sondern auch die von der Vereinigung der Iberoamerikanischen Hauptstädte UCCI gewählte Iberoamerikanische Kulturhauptstadt. Sie gilt als so sicher wie lange nicht mehr und hat sich zu einer der bedeutendsten Städte des amerikanischen Kontinents entwickelt. Als Hauptstadt von Kolumbien beherbergt Bogotá die bedeutendsten Museen, Denkmäler und Galerien des Landes und bietet das ganze Jahr über attraktive Festivals und Veranstaltungen. Mehr Infos: www.colombia.travel

Peru

Gräber der Lambayeque Kultur entdeckt

CariLat.de 12/13 (ags) Bei Arbeiten für das Bewässerungssystem im Gebiet von Olmos/La Juliana wurden östlich und westlich der archäologischen Stätte "La Huaca" zwölf Gräber der Lambayeque Kultur entdeckt. Noch haben die Archäologen die Gräber nicht vollständig freigelegt, jedoch vermutet man anhand der bislang entdeckten Grabbeigaben, dass es sich um die Gräber von Erwachsenen mit einem hohen gesellschaftlichen Rang in der Lambayeque Kultur handelt. www.peru.travel

Neues Hotel in Paracas

CariLat.de 12/13 (ags) In der Bucht von Paracas wurde ein exklusives Strandresort der Hotelkette Aranwa eröffnet. Es ist bereits ihr 5. Haus in Peru. Das Hotel verfügt über 115 Zimmer, einen eigenen Bootsanleger, 2 Swimmingpools, Spa und Veranstaltungsräume. Weitere Informationen: <http://www.aranwahotels.com/paracas.php>

Ergänzende Reise zur Ausstellung

CariLat.de 12/13 (ags) Als offizieller Reisepartner der aktuellen Ausstellung "INKA - Könige der Anden" (bis 16.03.2014) im Linden-Museum Stuttgart hat viventura eine passende Reise zu den wichtigsten Stätten der Inka mit dem Titel "Peru: Inka - Könige der Anden" entworfen.

Die fast vierwöchige Rundreise bringt die Teilnehmer zu den in Stuttgart vorgestellten Stätten und verknüpft alle wichtigen Highlights Südperus mit dem unbekanntem Nordperu. Sie führt vom Amazonas-Dschungel über den Gocta-Wasserfall, dem mit 771 Metern Fallhöhe dritthöchsten Wasserfall der Erde, und taucht in Chiclayo in die Moche-Kultur ein. Nach einem Überflug der rätselhaften Nazca-Linien geht es weiter in das spektakuläre Colca Tal, wo der König der Lüfte, der Kondor, beobachtet werden kann. Am Titicacasee steht ein Besuch der Uros, die auf schwimmenden

Schilfinseln leben, auf dem Programm. Und um der lokalen Kultur ganz nahe zu kommen, wird bei Bauernfamilien auf der Halbinsel Capachica übernachtet. Höhepunkt der Reise ist der Besuch von Machu Picchu. Die 26-tägige Rundreise ist über *viventura* ab 3.599 Euro buchbar und findet 2014 zu folgenden Terminen statt: 27.05.–21.06., 5.08.–30.08., 16.09.–11.10. und 07.10.–01.11. Weitere Informationen unter www.viventura.de/gruppenreisen/viexplorer/xper .

Die Landesausstellung im Linden-Museum Stuttgart (www.lindenmuseum.de/inka) zeigt die Inka-Kultur von ihren Anfängen Mitte des 11. Jahrhunderts bis in die Kolonialzeit. Der Fokus liegt auf den Gründern des Inka-Reiches: den Inka Viracocha, Pachacutec Yupanqui und Topa Inca Yupanqui, die u.a. als Erbauer von Cusco, Machu Picchu und anderer, weltweit bekannter Orte gelten.

Uruguay

Neue Fähre Montevideo-Buenos Aires

CariLat.de 12/13 (ags) Die neue und zu Ehren des Papstes benannte Fähre "Francis" verbindet Uruguays Hauptstadt Montevideo mit Argentinien in zwei Stunden und 12 Minuten. "Francis" ist 100 Meter lang und 28 Meter breit und kann 950 Passagiere sowie 150 Fahrzeuge transportieren. Mit einer Geschwindigkeit von 58 Knoten ist die Fähre das weltweit schnellste Schiff seiner Art. Es verfügt über eine Economy-, eine Touristen- und eine Erste Klasse mit Aufenthaltssalon, eine VIP-Lounge, einen Konferenzraum sowie fünf gastronomischen Bereiche. Nach Aussagen der Betreiberfirma Busquebus wird das Schiff mit Flüssiggas angetrieben, wodurch die Emissionen besonders schadstoffarm sind.

Im Bereich seiner Nachhaltigkeits-Aktivitäten hatte das Unternehmen vor kurzem erst eine Flotte an Elektrobussen mit dem Namen "Grüner Fußabdruck" ins Leben gerufen. Die Touristenbusse verkehren in der Stadt Colonia del Sacramento in Uruguay. Hierfür plant Busquebus die Errichtung eines Solarkraftwerkes in Uruguay, um die Busse entsprechend zu beliefern. Weitere Informationen zu Uruguay im Internet unter www.turismo.gub.uy und www.uruguaynatural.tv/

Special Interest

Bahnreisen

Erlebnisbahnreisen in Südamerika

CariLat.de 12/13 (ags) Als Europas größter Veranstalter von anspruchsvollen Schienen-Kreuzfahrten hat Lernidee Erlebnisreisen legendäre Bahnstrecken wie die Transsibirische Eisenbahn, weltberühmte Züge wie den Orient-Express und auch geheime Juwelen unter den Schienenwegen im Programm. Wer sich angesichts der Angebotsfülle im neuen Katalog nicht entscheiden kann – welcher Kontinent, welcher Zug, individuell oder mit erfahrener Reiseleitung –, der kann dank der innovativen Einteilung in bestimmte, charakteristische „Typen“ von Bahnreisenden schneller sein persönliches Zug-Erlebnis finden.

Südamerika ist mit einer neuen 19-tägigen Bahn-Erlebnisreise durch Peru und Ecuador vertreten. Die Gäste begeben sich da mit nostalgischen Sonderzügen wie dem Tren Crucero und historischen Dampflokomotiven durch das Reich der Inka. Die Reise „Abenteuer Anden“ führt außerdem in 23 Tagen per Schiene durch Argentinien, Bolivien und Peru.

Das Bahnreisen-Programm 2014/15 kann in jedem guten Reisebüro und direkt bei Lernidee gebucht werden. Mehr Infos: www.lernidee.de/bahnreisen

Indianerrechte

Guarani-Anführer und Filmstar ermordet

CariLat.de 12/13 (survivalinternational.de) Der Guarani-Anführer und Filmstar Ambrósio Vilhalva wurde in der Nacht des 3. Dezember am Eingang seiner Hütte in der Gemeinde Guyra Roká im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso do Sul mit mehreren Messerstichen ermordet, nachdem er in den letzten Monaten mehrfach bedroht worden war.

Ambrósio Vilhalva war weltweit bekannt geworden durch seine Rolle im preisgekrönten Spielfilm *Birdwatchers. Das Land der roten Menschen*, der den Kampf der Guarani um ihr angestammtes Land schildert. Auf internationalen Reisen sprach er über die Notlage der Guarani und forderte von der brasilianischen Regierung den Schutz des Guarani-Landes, zu dem sie rechtlich verpflichtet ist. "Das ist meine größte Hoffnung", waren u.a. seine Worte, „Land und Gerechtigkeit ... Wir werden auf unserem angestammten Land leben. Wir werden nicht aufgeben.“

Ein Farmer hatte die Guarani von Guyra Roká vor Jahrzehnten von ihrem Land vertrieben. Jahrelang lebten sie danach unter schlimmsten Bedingungen am Rand einer Straße. 2007 besetzten sie schließlich einen Teil ihres Landes. Heute leben sie auf einem Bruchteil ihres ursprünglichen Gebietes, von dem der Großteil für riesige Zuckerrohr-Plantagen gerodet wurde. In den Konflikt um ihr Gebiet ist auch der Landbesitzer und einflussreiche lokale Politiker José Teixeira verwickelt. Den Guarani ist fast nichts geblieben. Ambrósio Vilhalva sprach sich lautstark gegen den Anbau von Zuckerrohr auf dem Land seines Volkes aus. Er kritisierte auch Raízen, ein Joint-Venture zwischen Shell und Cosan, das solches Zuckerrohr für seine Biotreibstoff-Produktion bezog. Der Einsatz seiner Gemeinde und von Survival International zwang Raízen, den Kauf von Zuckerrohr vom Land der Guarani zu beenden.

Ein Guarani-Sprecher: "Ambrósio kämpfte entschlossen gegen das Zuckerrohr. Er war einer unserer wichtigsten Anführer, immer an der Spitze unseres Kampfes. Deshalb wurde er bedroht. Er war eine so wichtige Figur in der Kampagne der Guarani für ihr Land – und nun haben wir ihn verloren." Die Polizei untersucht den Mord und hat Berichten zufolge bereits zwei Verdächtige festgenommen.

Laut Survival International leiden die Guarani unter einer der höchsten Mordraten der Welt. Trotzdem würde der Prozess der Landanerkennung von den Behörden verschleppt werden.

Survival International setzt sich weltweit für die Rechte indigener Völker ein und pflegt Kontakte zu Hunderten indigenen Gemeinden und Organisationen. Survival ist Träger des Alternativen Nobelpreises. www.survivalinternational.de

Netzwerke

Weißer Nächte Lateinamerikas

CariLat.de 12/13 (ags) "Die Weiße Nacht" (La Noche Blanca / La Nuit Blanche) ist eine Veranstaltung, die 2002 in Paris ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile findet sie regelmäßig in über 40 Städten weltweit statt. Während einer Weißen Nacht geht die Sonne nur für kurze Zeit unter. Es bleibt relativ hell am Himmel und Tausende von Menschen feiern in den Straßen. Die Organisatoren der nächsten Veranstaltung am 17. Januar 2014 im Badeort La Floresta (Uruguay) trafen sich jetzt zur *noche blanca* in Bogota (Kolumbien) und gründeten das "Netzwerk der Weißen Nächte"

Lateinamerikas". Es soll den Austausch unter Künstlern und die Werbung unterstützen, zudem als Anlaufstelle für Initiativen dieser Art in weiteren Städten dienen. www.lanocheenblancobogota.co/

Trekking

Harte Peru-Bolivien-Tour

CariLat.de 12/13 (ags) Für Gipfelstürmer legt Wikinger Reisen eine neue Lateinamerika-Kombination auf: Peru und Bolivien. Die Tour der 3-4-Stiefel-Kategorie hat es in sich: Inka-Trail, drei Vulkanbesteigungen bis auf über 6.000 Meter und die gigantische Salzpfanne Salar de Uyuni machen den Trip zum echten Abenteuer. Stationen in Peru sind u. a. die Ruinenstadt Machu Picchu, der Titicacasee und die Inka-Ruine in Ollantaytambo. In Bolivien kommt die kleine Gruppe nach La Paz und Sucre, zur Kakteeninsel Inkahuasi und zum Krater des Thunupa-Vulkans – wer möchte, kann auch diesen Gipfel erobern. Krönender Abschluss für alle ist der Sechstausender Uturuncu (6.008 Meter).

Wikinger Reisen hat seinen Trekking-Katalog überarbeitet und präsentiert darin jetzt gezielt Programme ab der anspruchsvollen 2-3-Stiefel-Kategorie, die auf ambitionierte Aktivurlauber zugeschnitten sind. Die Gruppen sind überschaubar: Höchstens 14 Teilnehmer sind gemeinsam mit Reiseleiter oder Reiseleiterin unterwegs. www.wikinger.de

Der CariLat.de-Newsletter
Impressum:
Redaktion CariLat.de (www.carilat.de/index2.htm)
Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika
Birkenweg 12
24242 Felde am Westensee
Tel. 04340/ 40 26 50
Email: webmaster@carilat.com
